



Rheinland-Pfalz 2060

Vierte regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung (Basisjahr 2013)

Jörg Berres

Präsident des Statistischen Landesamtes

Pressekonferenz am 22. Juli 2015 in Mainz



- I. Inhalt der Analyse
- II. Entwicklung der Bevölkerungszahl und -struktur in der Vergangenheit
- III. Ergebnisse der vierten regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung
- IV. Fazit

I. Inhalt



Vierte regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Landesamtes ...

... gibt einen umfassenden Überblick über ...

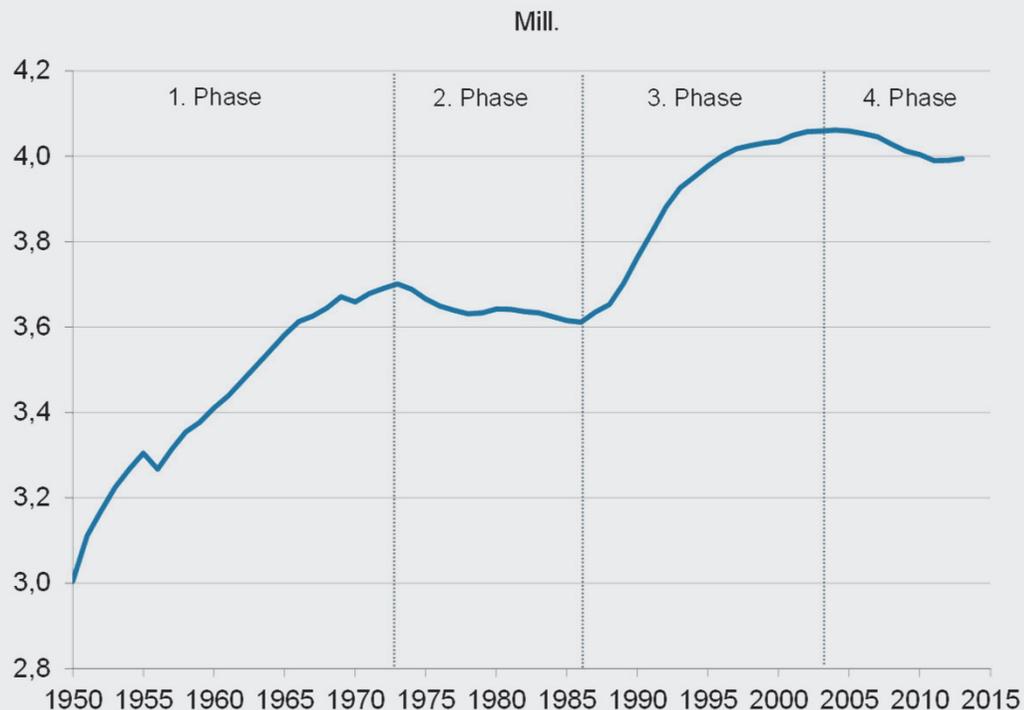
- ... die Vergangenheitsentwicklung im Land (seit 1950) und den Regionen (seit 2000)
- ... die mögliche Entwicklung der Bevölkerungszahl des Landes sowie der kreisfreien Städte und Landkreise bis 2060
- ... die mögliche Altersstrukturentwicklung im Land sowie in den kreisfreien Städten und Landkreisen bis 2060



II. Vergangenheit



Bevölkerung 1950–2013: Vier Phasen der Entwicklung



2004 Höchststand der
Bevölkerungszahl

Seitdem Rückgang um
67 000 Personen bzw.
1,6 Prozent

Seit 2011 weniger als vier
Millionen Einwohner/-innen

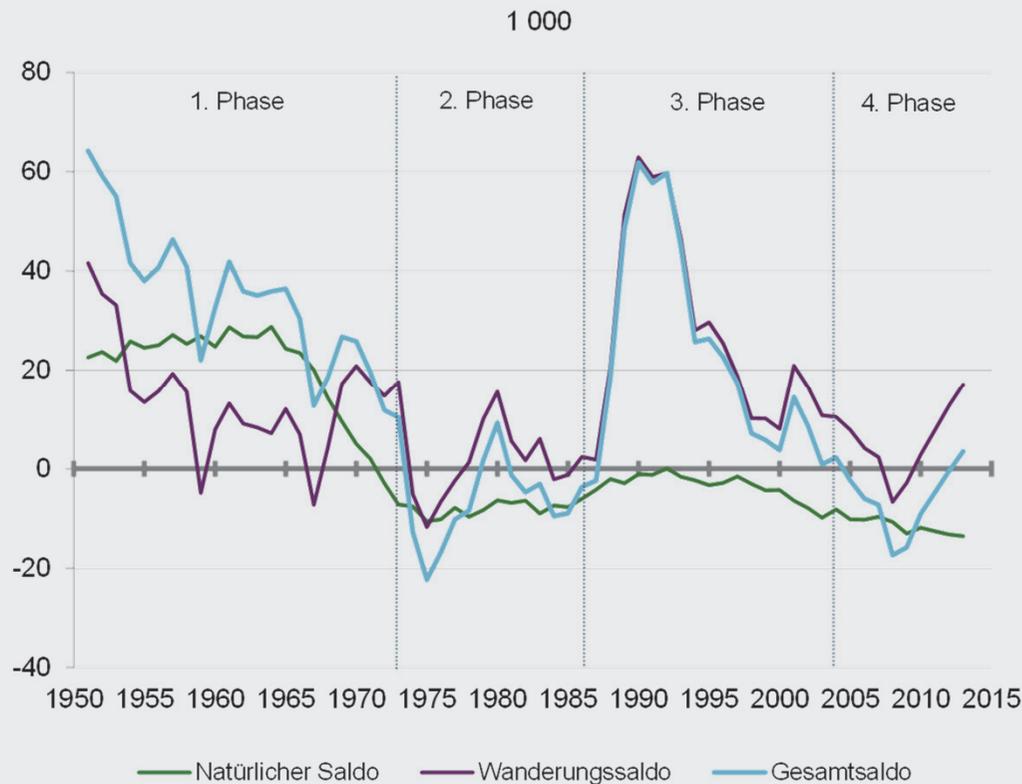
Aktuell leicht steigende
Bevölkerungszahl



II. Vergangenheit



Bevölkerungsbewegung 1950–2013



Seit 1972 Geburtendefizite
in der Bilanz der natürlichen
Bevölkerungsbewegung

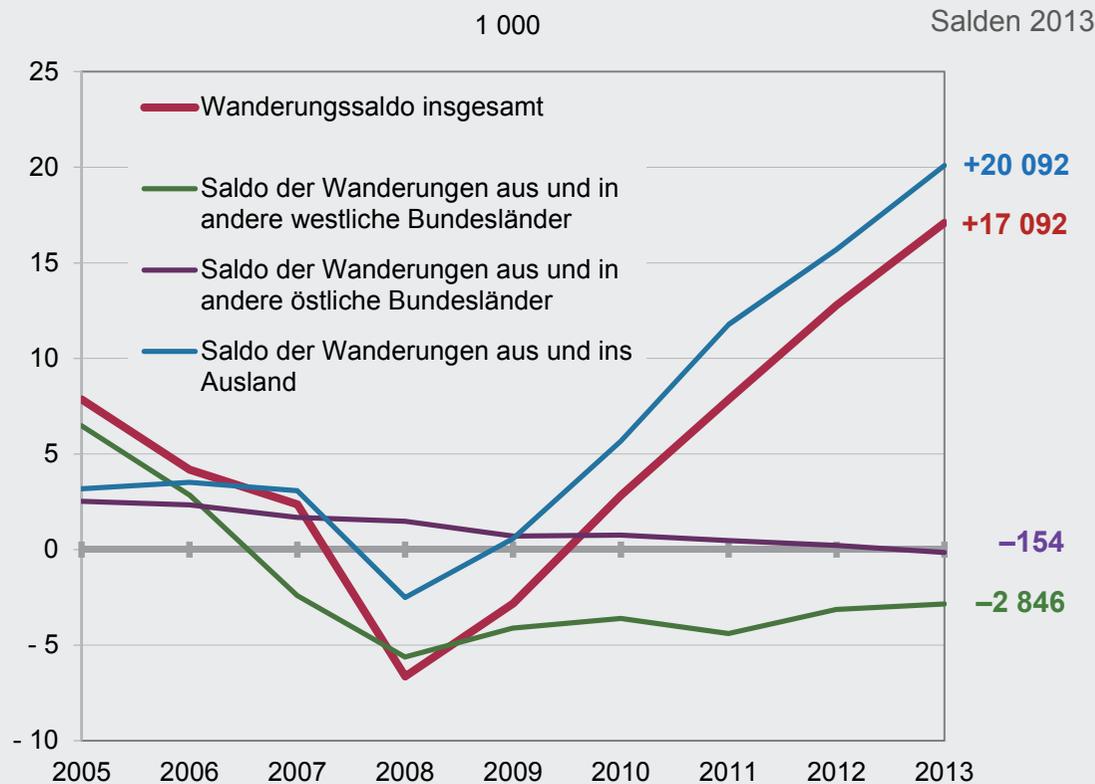
2008 und 2009 erstmals seit
den 1980er-Jahren Defizite in
der Wanderungsbilanz

Aktuell ist der Wanderungs-
überschuss größer als
das Geburtendefizit

II. Vergangenheit



Wanderungssalden (1) – Wanderungen über Landes- und über Bundesgrenze 2005–2013



Seit 2010 hohe
Nettozuwanderung aus
dem Ausland

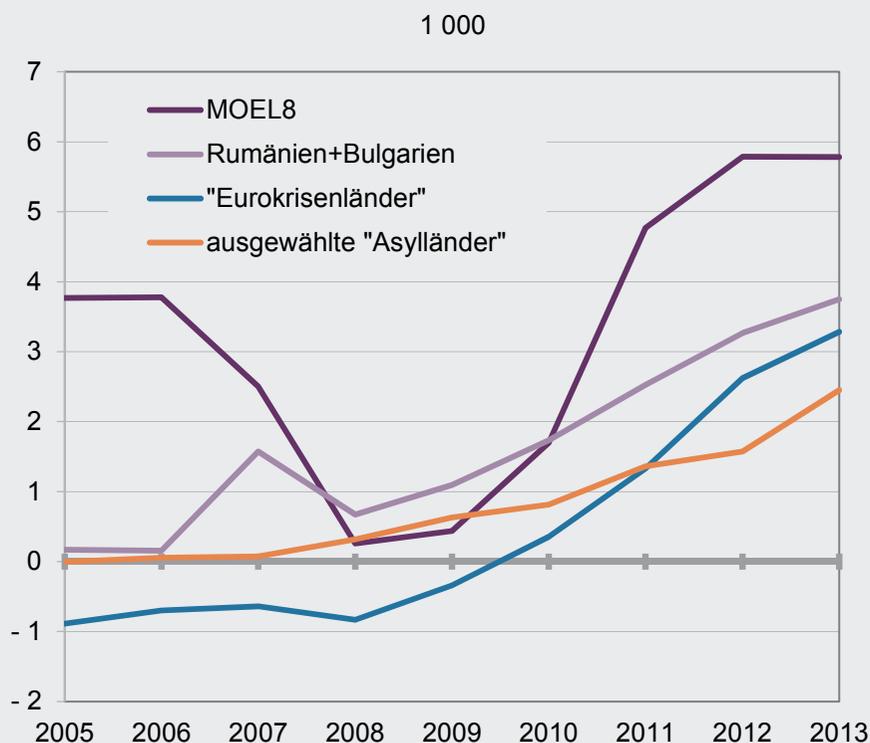
Seit 2007 Netto-
abwanderung in andere
Bundesländer

II. Vergangenheit

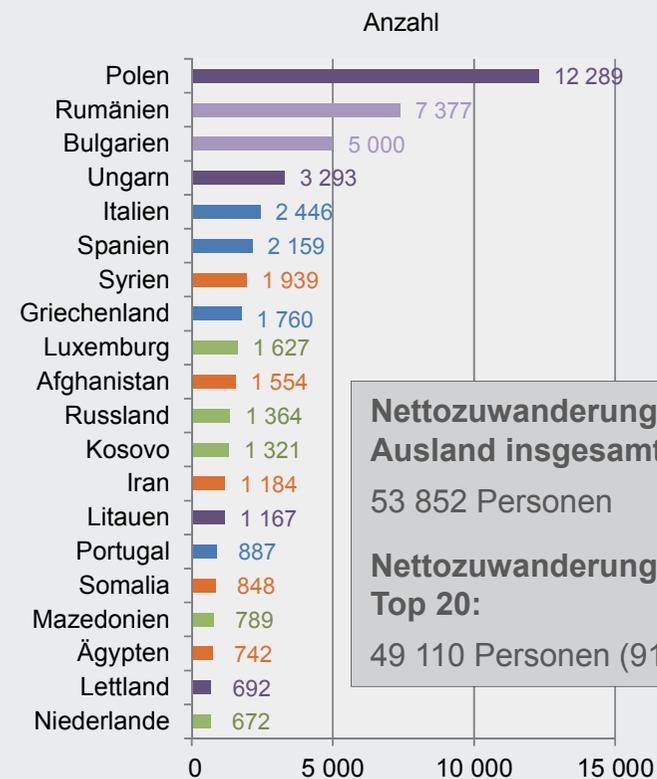


Wanderungssalden (3) – Ausgewählte Ländergruppen

Jährliche Wanderungssalden mit ausgewählten Ländergruppen Ausland 2005–2013



Summe jährlicher Wanderungssalden mit ausgewählten Ländern 2009–2013 – **Top 20**



Nettozuwanderung aus Ausland insgesamt:
53 852 Personen

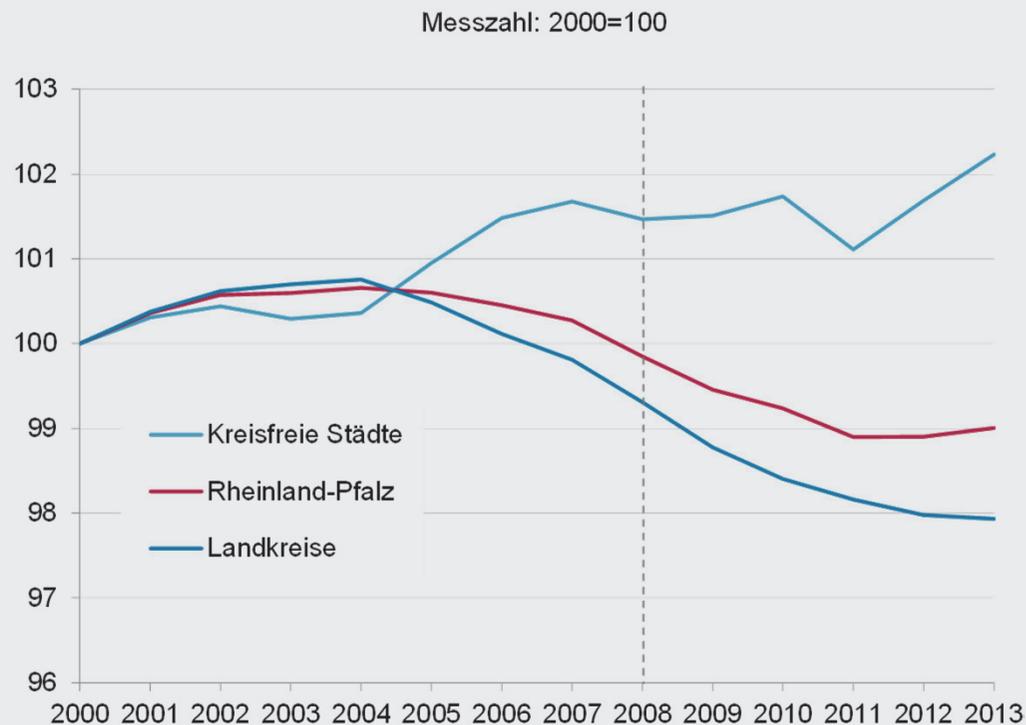
Nettozuwanderung aus Top 20:
49 110 Personen (91%)



II. Vergangenheit



Regionale Bevölkerungsentwicklung 2000–2013



Seit 2005 nimmt die Bevölkerungszahl in den kreisfreien Städten tendenziell zu und in den Landkreisen kontinuierlich ab

II. Vergangenheit



Regionale Bevölkerungsentwicklung 2008–2013

Spannweite der Veränderungsraten

kreisfreie Städte:

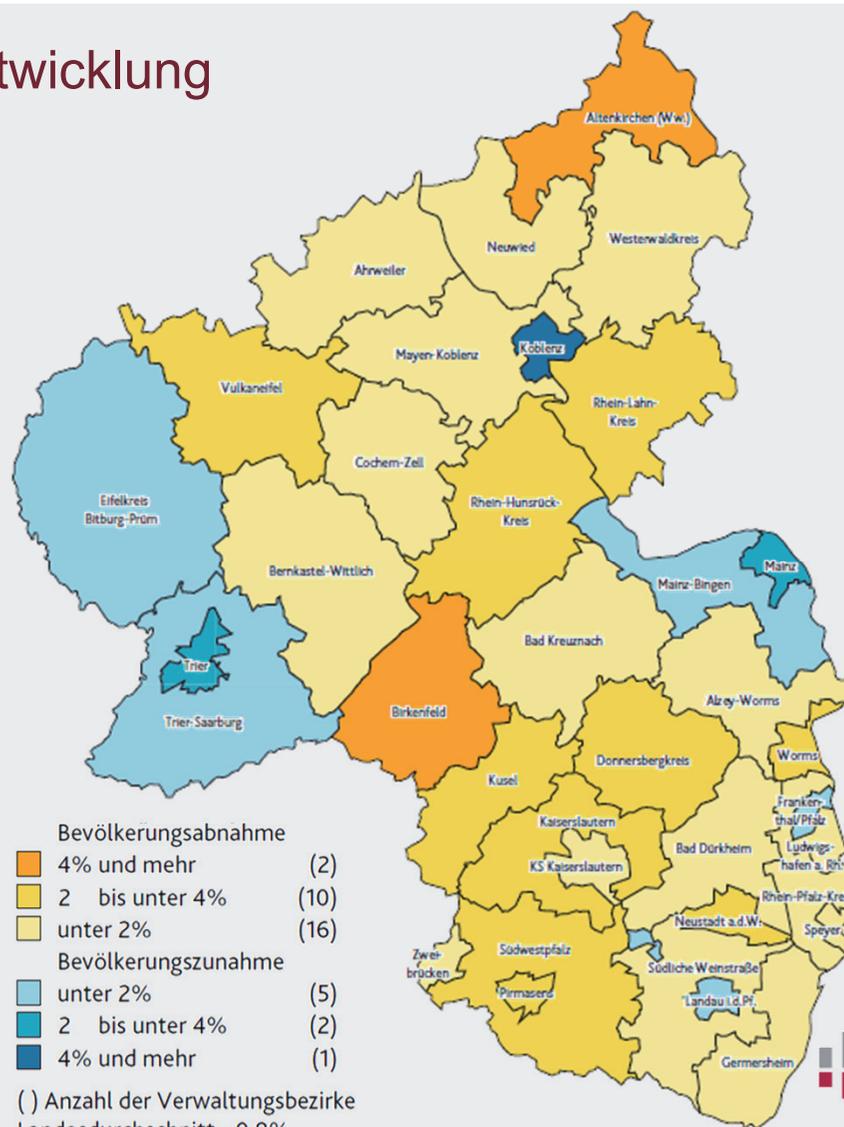
Koblenz +4,1 Prozent

Pirmasens –3,0 Prozent

Landkreise:

Trier-Saarburg und
Eifelkreis Bitburg-Prüm
jeweils +1,4 Prozent

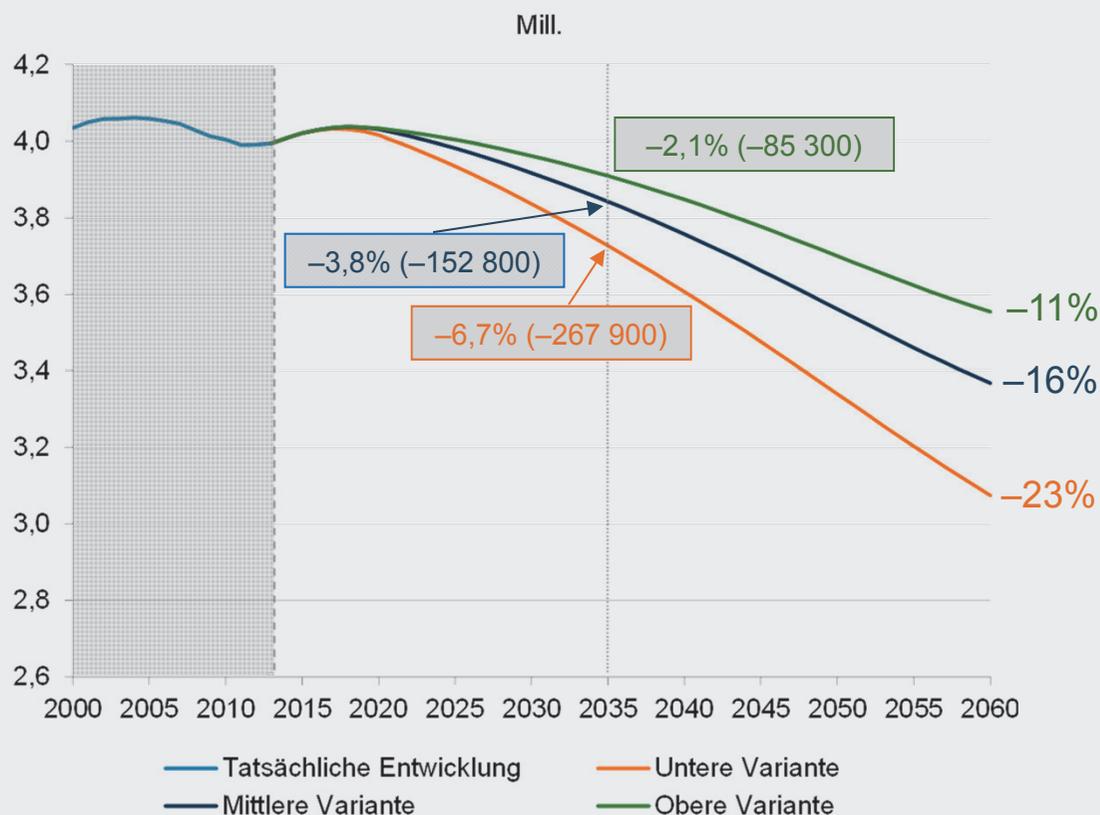
Birkenfeld –5,3 Prozent



III. Zukunft



Bevölkerung 2000–2060



Nach der mittleren Variante sinkt die Bevölkerungszahl ...
bis 2035 auf 3,84 Mill. (Stand von 1991)
bis 2060 auf 3,37 Mill. (Stand von 1959)



III. Zukunft



Annahmen der vierten regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung

Merkmal	Rheinland-Pfalz 2060 Vierte regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung (Basisjahr 2013)
---------	---

Geburtenrate	1,4
Lebenserwartung	... steigt von 2010/2012 bis 2060: bei Frauen von 82,7 auf 88,7 Jahre; bei Männern von 77,8 auf 84,8 Jahre
Wanderungssaldo	... steigt 2014 und 2015 auf etwa +24 000 Personen jährlich; von 2016 bis 2021 Rückgang auf +10 000 Personen jährlich; danach bis 2060 konstant

Geburtenrate	1,4
Lebenserwartung	... steigt von 2010/2012 bis 2060: bei Frauen von 82,7 auf 88,7 Jahre; bei Männern von 77,8 auf 84,8 Jahre
Wanderungssaldo	... steigt 2014 und 2015 auf etwa +24 000 Personen jährlich; von 2016 bis 2021 Rückgang auf +6 000 Personen jährlich; danach bis 2060 konstant

Geburtenrate	1,4
Lebenserwartung	... steigt von 2010/2012 bis 2060: bei Frauen von 82,7 auf 88,7 Jahre; bei Männern von 77,8 auf 84,8 Jahre
Wanderungssaldo	... steigt 2014 und 2015 auf etwa +24 000 Personen jährlich; von 2016 bis 2021 Rückgang auf 0; danach bis 2060 konstant



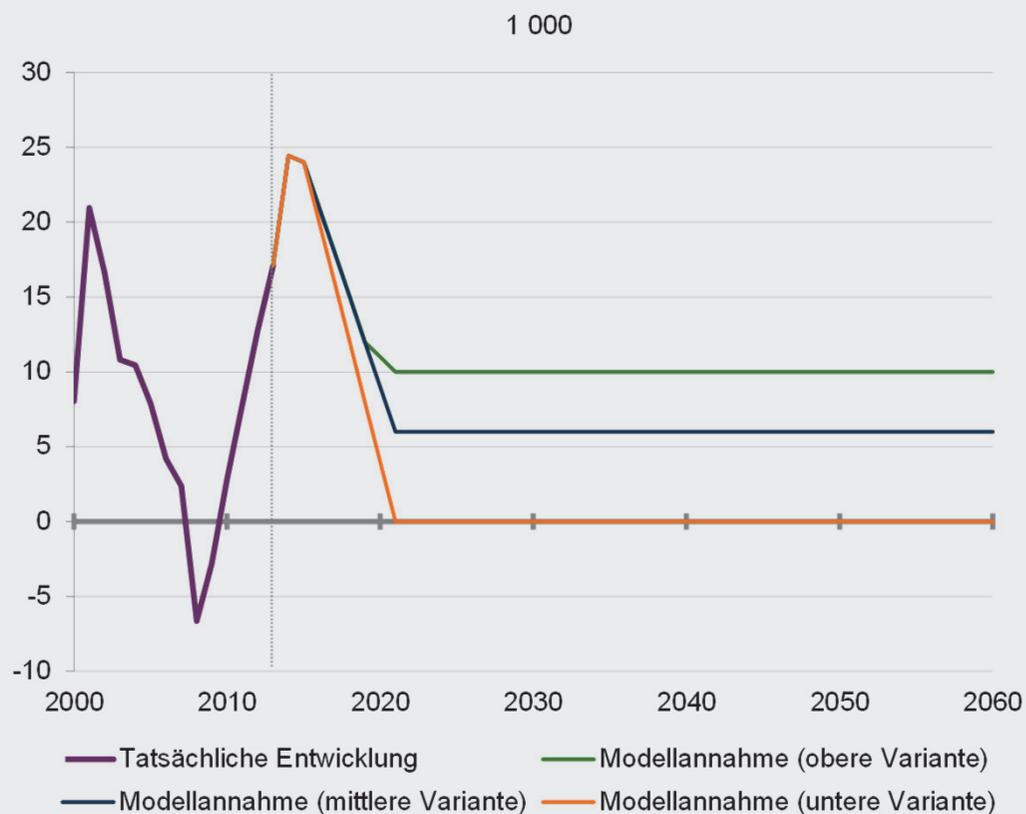
Varianten unterscheiden sich nur in der Wanderungsannahme



III. Zukunft



Wanderungsannahmen der neuen Vorausberechnung



langfristiger
Wanderungssaldo

obere Variante:
10 000 Nettozuzüge
jährlich

mittlere Variante:
6 000 Nettozuzüge
jährlich

untere Variante:
ausgeglichen



III. Zukunft



Regionale Bevölkerungsentwicklung 2013–2035

Mittlere Variante

Spannweite der Veränderungsraten

kreisfreie Städte:

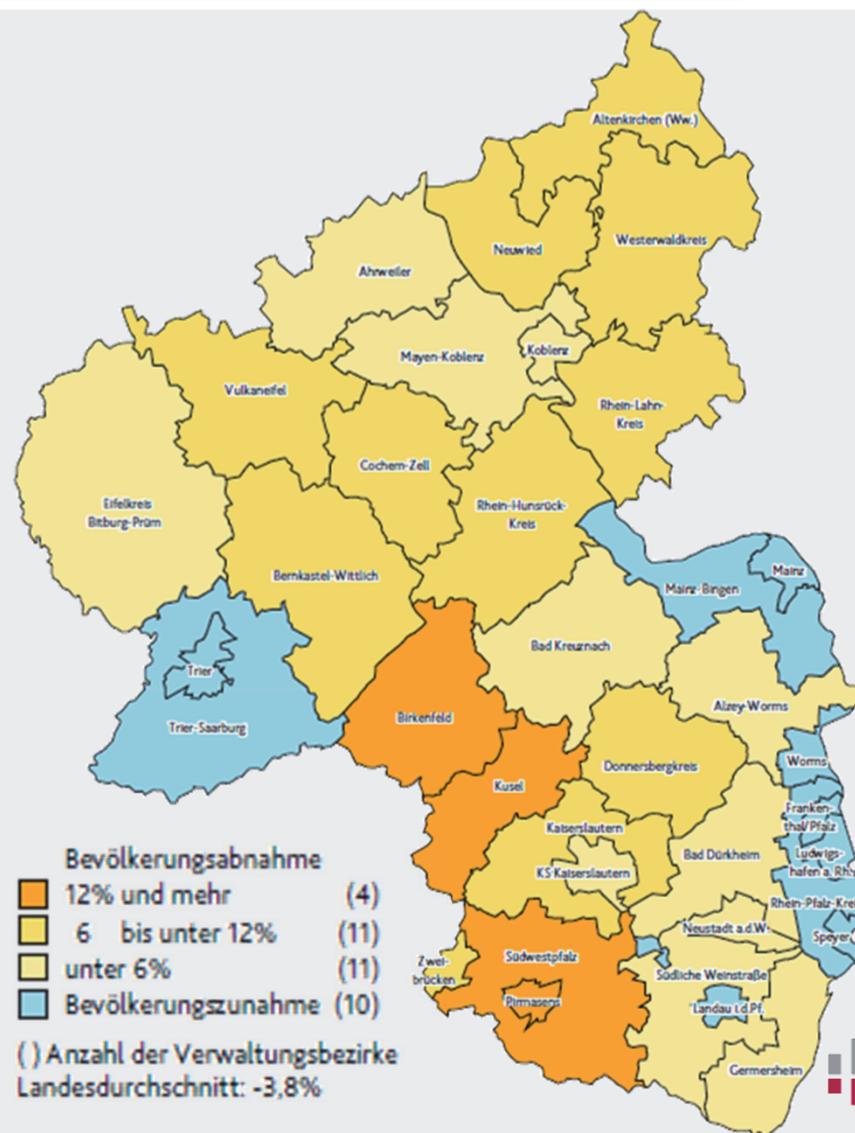
Ludwigshafen +5,1 Prozent

Pirmasens –15 Prozent

Landkreise:

Mainz-Bingen +3 Prozent

Birkenfeld –15 Prozent

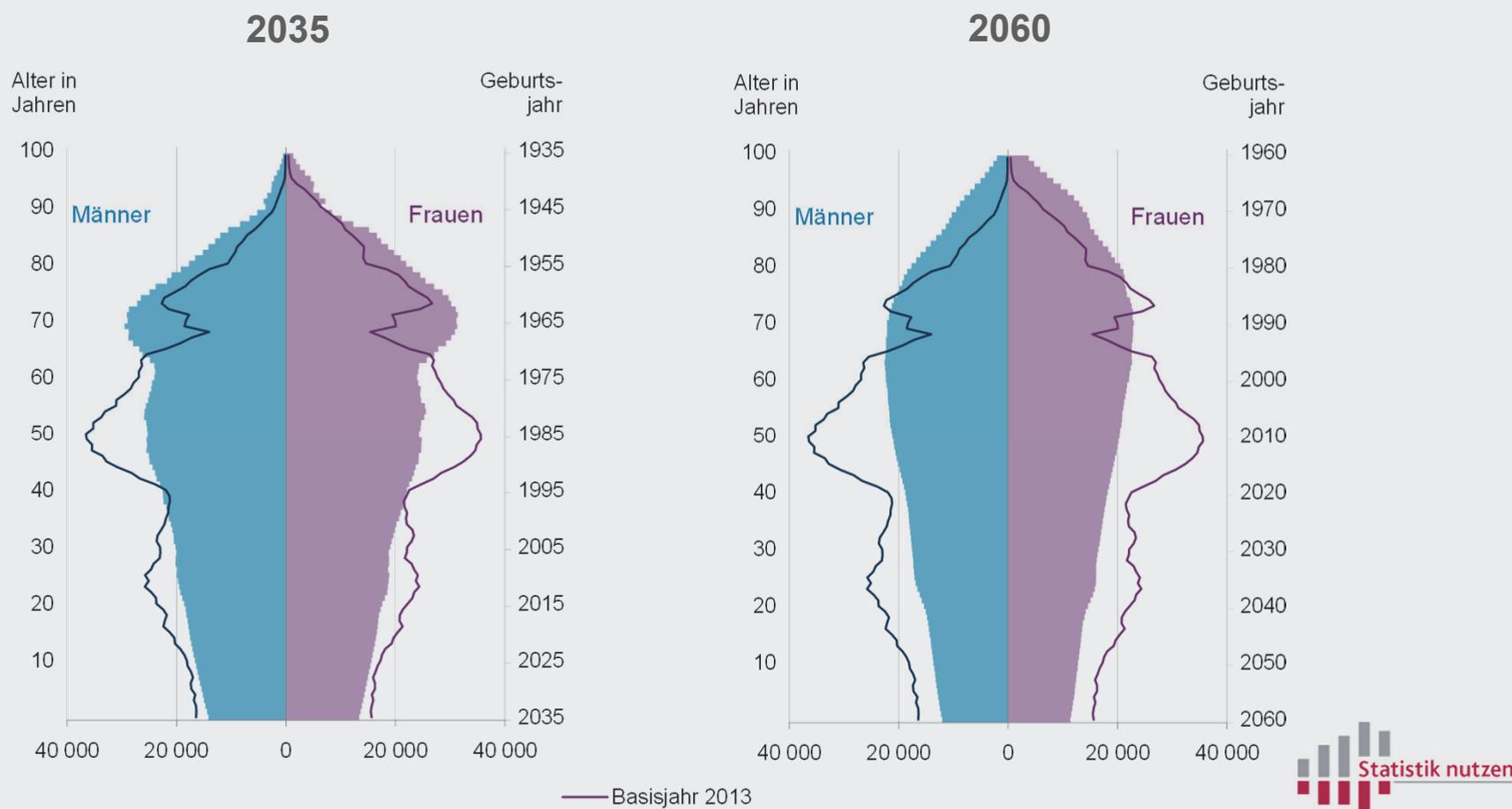


III. Zukunft



Aufbau der Bevölkerung nach Alter und Geschlecht 2035 und 2060

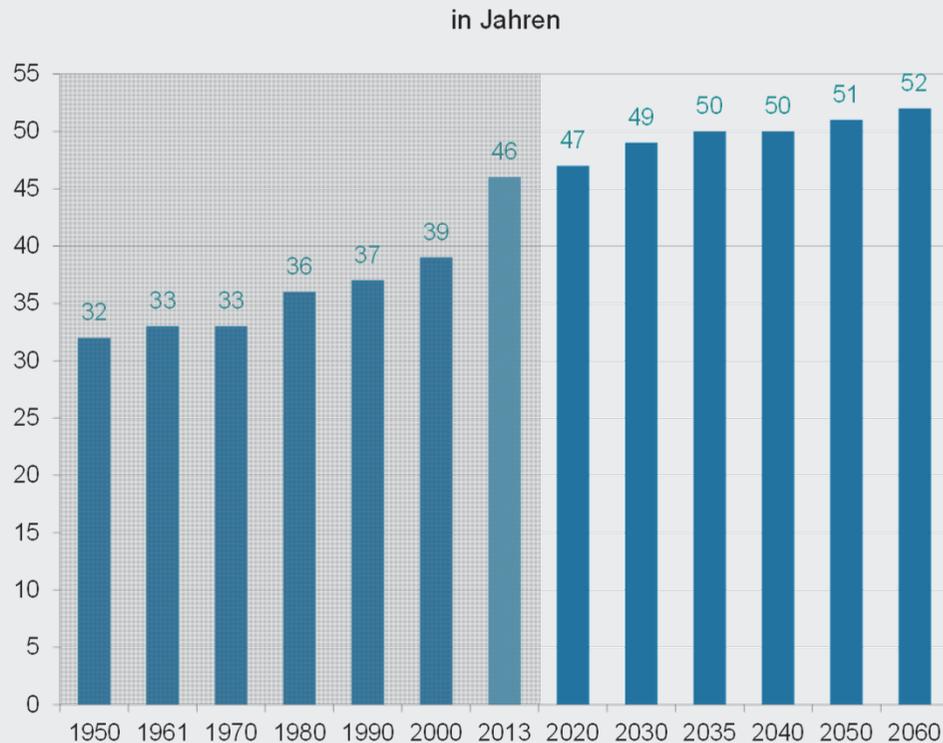
Mittlere Variante



III. Zukunft



Entwicklung des Medianalters 1950–2060*



Medianalter steigt mittelfristig um vier Jahre und langfristig um sechs Jahre

*1950 bis 2013: Bevölkerungsfortschreibung; ab 2014: Mittlere Variante der Bevölkerungsvorausberechnung

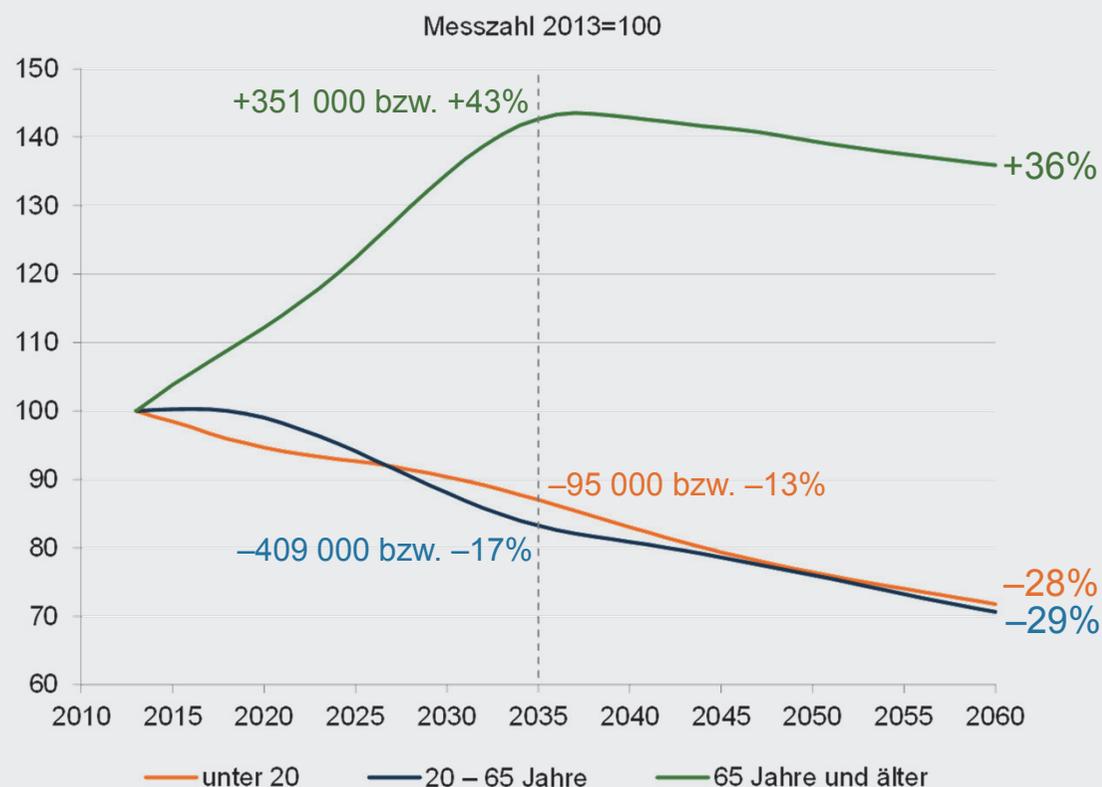


III. Zukunft



Entwicklung der Hauptaltersgruppen 2013–2060

Mittlere Variante



Nach der mittleren Variante ...

... steigt die Zahl der 65-Jährigen und Älteren bereits mittelfristig kräftig

... sinkt die Zahl der unter 20-Jährigen sowie der 20- bis 65-Jährigen über den gesamten Projektionszeitraum

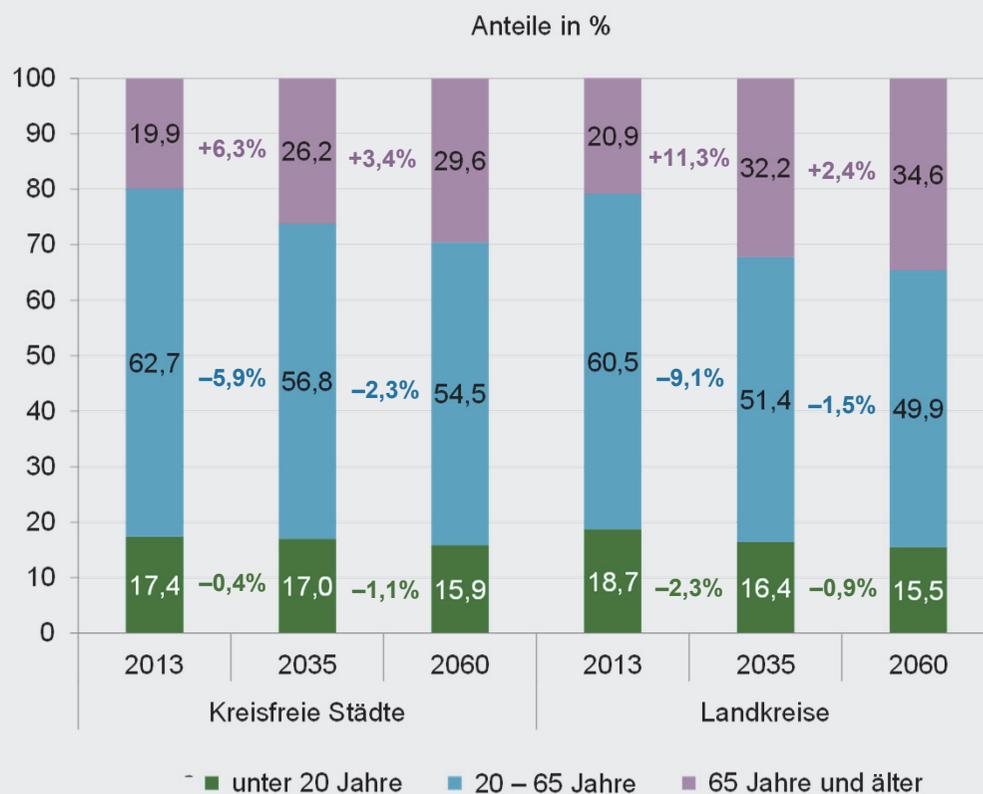


III. Zukunft



Altersstruktur der Bevölkerung 2013, 2035 und 2060

Mittlere Variante



Größte Veränderung
der Altersstruktur
bereits bis 2035

2060 wird in den
Landkreisen mehr als
jeder Dritte 65 Jahre
oder älter sein

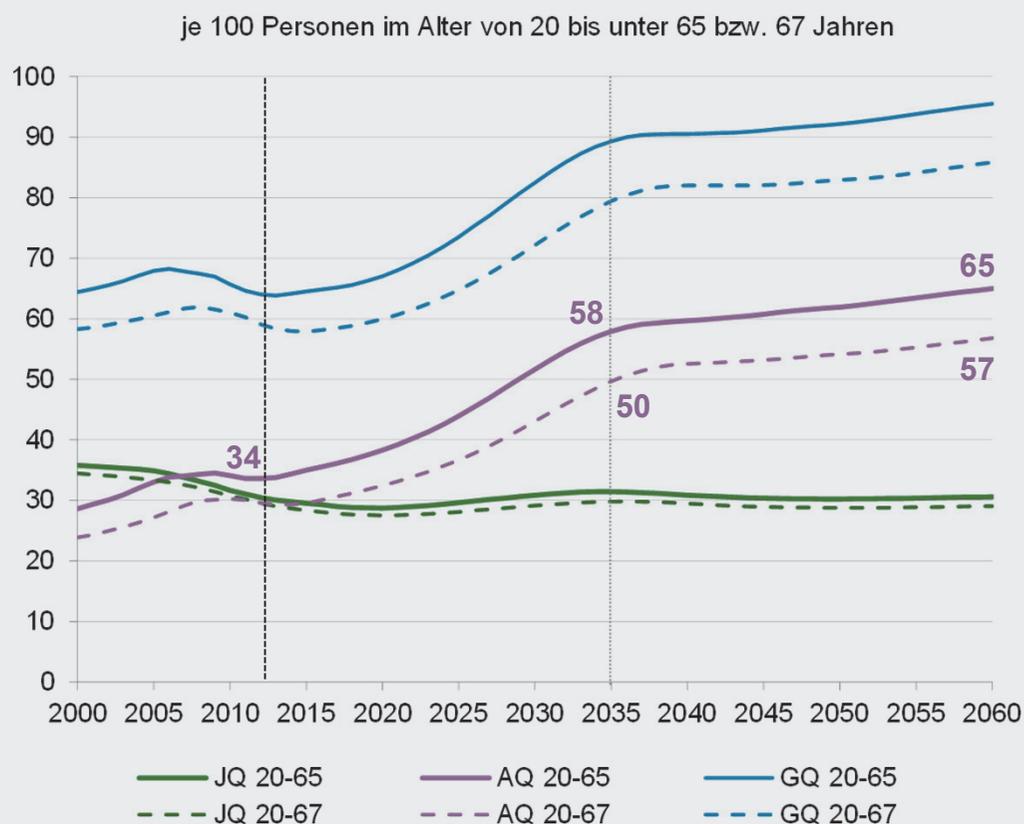


III. Zukunft



Jugend-, Alten- und Gesamtquotient bei unterschiedlicher Altersabgrenzung 2000–2060

Mittlere Variante



Der Altenquotient

- ist seit 2007 höher als der Jugendquotient
- nimmt bereits bis 2035 um 71 Prozent zu



III. Zukunft



Altersstruktur in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2013–2060

Mittlere Variante

Jahr	Ebene	unter 20 Jahre	20 bis 65 Jahre	65 Jahre und älter	Jugendquotient	Altenquotient
		Anteil in %				
2013	Kreisfreie Städte	17,4	62,7	19,9	27,8	31,8
	Landkreise	18,7	60,5	20,9	30,9	34,5
	Rheinland-Pfalz	18,3	61,0	20,6	30,1	33,8
2035	Kreisfreie Städte	17,0	56,8	26,2	29,9	46,1
	Landkreise	16,4	51,4	32,2	32,0	62,7
	Rheinland-Pfalz	16,6	52,8	30,6	31,4	57,9
2060	Kreisfreie Städte	15,9	54,5	29,6	29,2	54,3
	Landkreise	15,5	49,9	34,6	31,1	69,5
	Rheinland-Pfalz	15,6	51,1	33,2	30,6	65,0

Höchster Altenquotient in den Landkreisen 2035: 74,3 in der Südwestpfalz

Niedrigster Altenquotient in den kreisfreien Städten 2035: 36,5 in Mainz



III. Zukunft



Anteil der unter 20-Jährigen an der Gesamtbevölkerung 2035

Mittlere Variante

Spannweite der Anteilswerte

kreisfreie Städte:

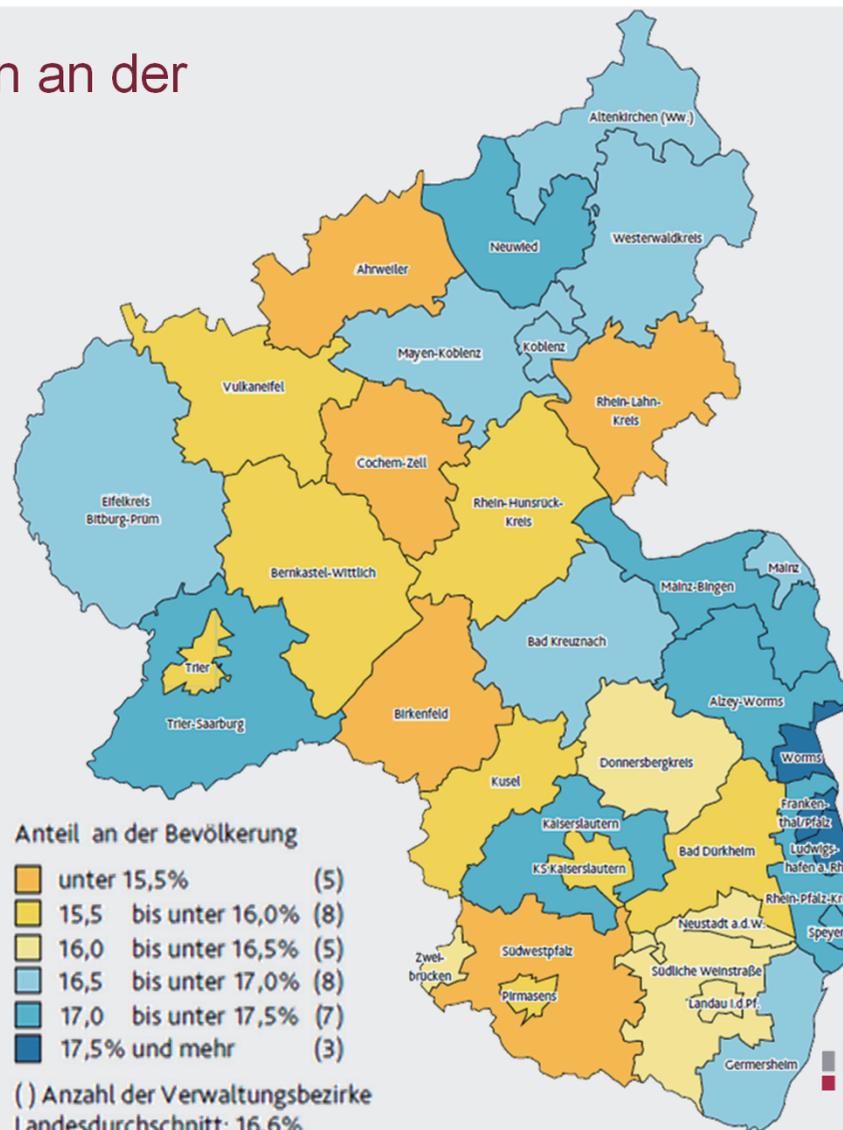
Pirmasens 16 Prozent

Ludwigshafen 19 Prozent

Landkreise:

Cochem-Zell 15 Prozent

Mainz-Bingen und Rhein-Pfalz-Kreis 17 Prozent



III. Zukunft



Anteil der 20- bis unter 65-Jährigen
an der Gesamtbevölkerung 2035

Mittlere Variante

**Spannweite
der Anteilswerte**

kreisfreie Städte:

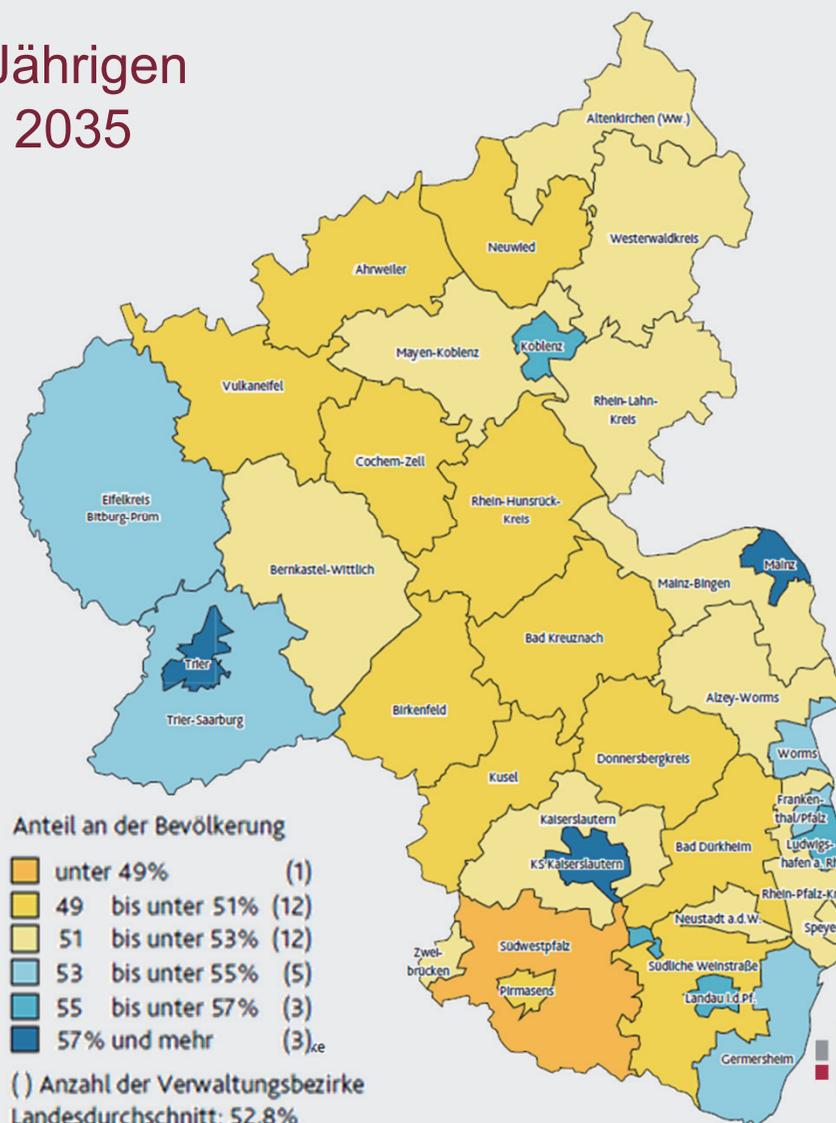
Pirmasens 50 Prozent

Mainz 61 Prozent

Landkreise:

Südwestpfalz 49 Prozent

Germersheim 54 Prozent



III. Zukunft



Anteil der 65-Jährigen und Älteren an der Gesamtbevölkerung 2035

Mittlere Variante

**Spannweite
der Anteilswerte**

kreisfreie Städte:

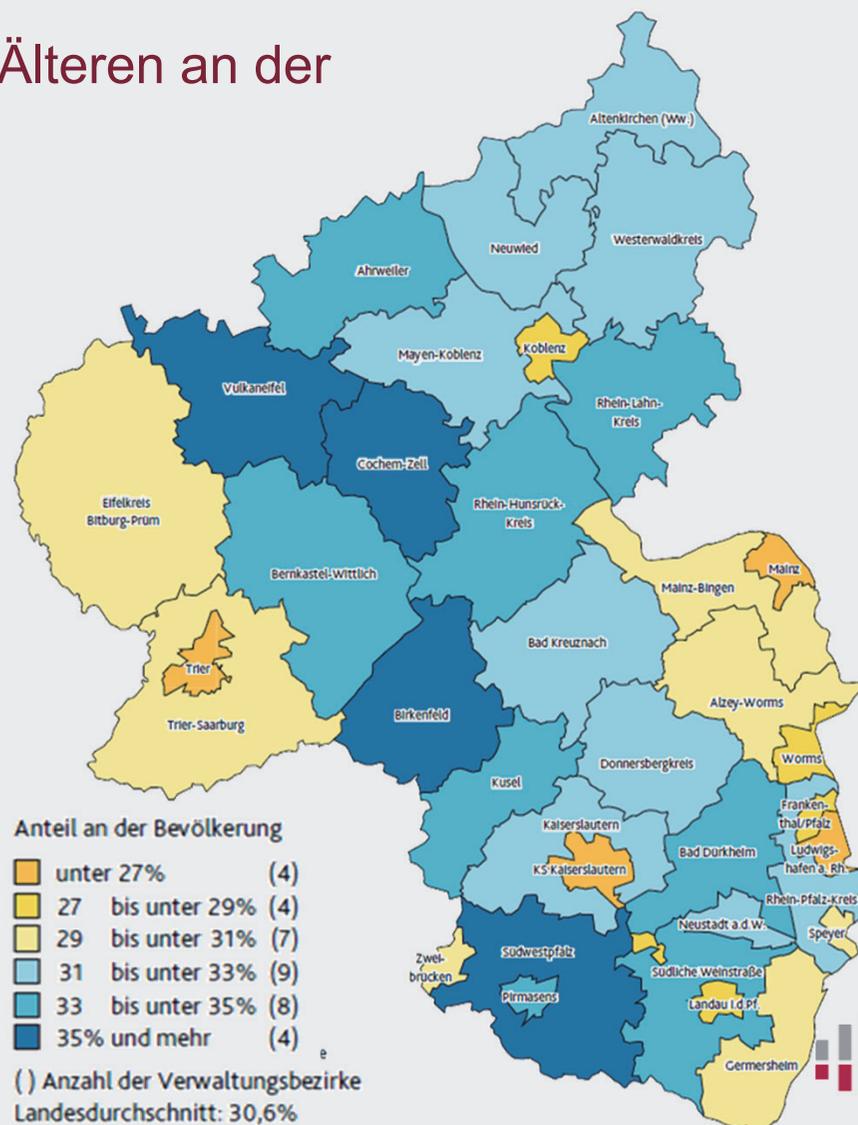
Mainz 22 Prozent

Pirmasens 35 Prozent

Landkreisen:

Germersheim 29 Prozent

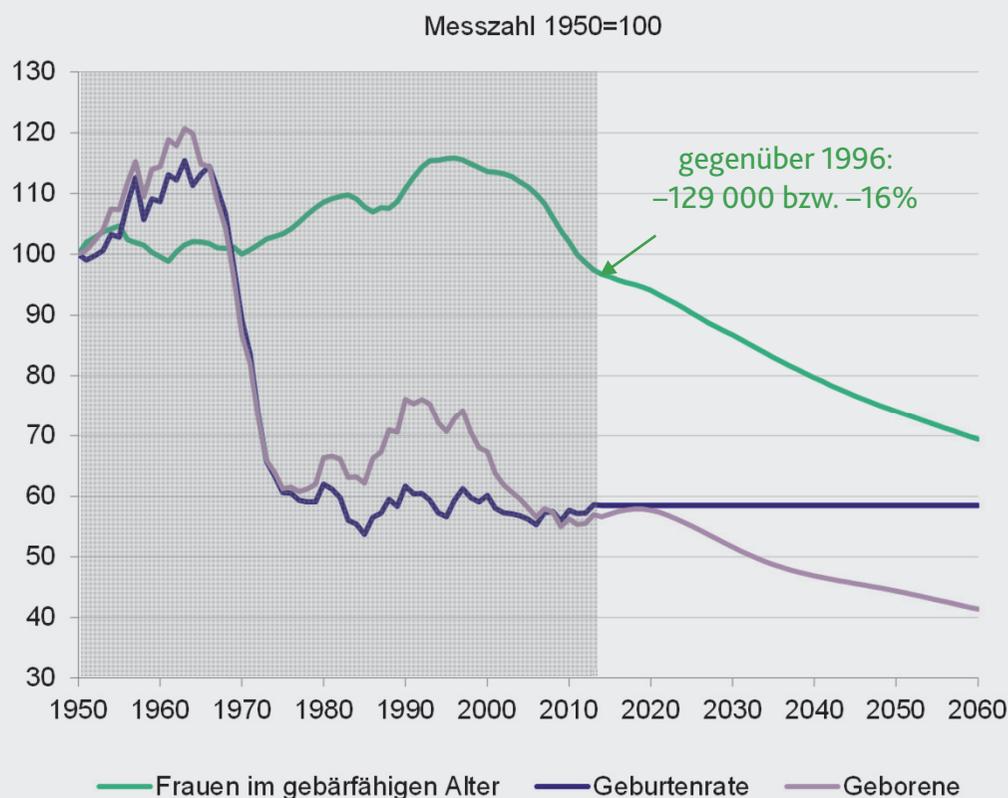
Südwestpfalz 36 Prozent



III. Zukunft



Entwicklung der Zahl der Frauen im gebärfähigen Alter, der Geburtenrate sowie der Geborenen 1950–2060*



Zahl der
15- bis 44-jährigen Frauen
sinkt seit 1997 kontinuierlich
und wird in Zukunft weiter
sinken

Geburtenrate
zeigt seit Mitte der 1970-Jahre
keinen eindeutigen langfristigen
Trend

* 1950 bis 2013: Bevölkerungsfortschreibung; ab 2014: Mittlere Variante der Bevölkerungsvorausberechnung



IV. Fazit



Ergebnisse der mittleren Variante

- Die **Bevölkerungszahl** sinkt im Land kräftig: bis 2035 um 3,8 Prozent; bis 2060 um 16 Prozent
- Entwicklung verläuft **regional** sehr unterschiedlich: Bis 2035 steigt die Bevölkerungszahl in den kreisfreien Städten um 0,4 Prozent und in den Landkreisen sinkt sie um 5,3 Prozent
Spannweite kreisfreie Städte: Ludwigshafen +5,1 Prozent; Pirmasens –15 Prozent
Spannweite Landkreise: Mainz-Bingen +3 Prozent; Birkenfeld –15 Prozent
- Mittel- und langfristig kommt es zu einer deutlichen Verschiebung der **Altersstruktur**
Medianalter erhöht sich im Land von heute 46 bis 2035 auf 50 Jahre und bis 2060 auf 52 Jahre
Altenquotient steigt von 34 mittelfristig auf 58 (+71 Prozent) und langfristig auf 65
- Auch die Alterung verläuft **regional** sehr unterschiedlich
Bis 2035 steigt *Altenquotient* in den Landkreisen von 34 auf 63 und in den kreisfreien Städten von 32 auf 46 (Minimum in Mainz: 37; Maximum im Landkreis Südwestpfalz: 74)



Noch Fragen?



Wenden Sie sich an:

Jörg Berres

Präsident des Statistischen Landesamtes

Telefon: 02603 71-2000

E-Mail: joerg.berres@statistik.rlp.de

**Referatsgruppe „Analysen, Gesamtrechnungen, Veröffentlichungen,
Forschungsdatenzentrum“**

Dr. Ludwig Böckmann

Telefon: 02603 71-2940

E-Mail: ludwig.boeckmann@statistik.rlp.de

Internet: <http://www.statistik.rlp.de>

